

L a n k, den 6. April 1936.

Nach einer Besprechung mit dem Vorsitzenden des Wirtvereins, Gerhard Stroex, war mit diesem vereinbart worden, einen Verkehrs- und Verschönerungsverein zu gründen. Zu diesem Zweck fand heute im Lokal von Krebbers eine Tagung des Wirtvereins statt, zu der der Unterzeichnete mit dem Amtsinspektor Senger erschienen war, Nachdem der Vorsitzende Stroex über die Notwendigkeit der Gründung eines Verkehrs- und Verschönerungsvereins gesprochen hatte, fand durch den Unterzeichneten dieser Punkt der Tagung eine eingehende Begründung. Einstimmig wurde die Notwendigkeit eines festesten Zusammenschlusses in einem Verein anerkannt und dieser Verein auf Vorschlag des Bürgermeisters mit dem Namen "Heimatverein" gegründet. Zum Vorsitzenden wurde der Bürgermeister Gustav van Beeck gewählt, zum Geschäfts- und Schriftführer der Amtsinspektor Friedrich Senger und zu den Beisitzern die Wirte Gerhard Stroex, Peter Lurz und Jakob Dammer. Im Laufe der nächsten Wochen soll eine grosse öffentliche Versammlung stattfinden, um Mitglieder und Interessenten für den Verein zu werben und soll weiter in dieser Versammlung der Vorstand erweitert werden. An diese Gründung schloss sich eine äusserst rege und interessante Aussprache an. Eine Reihe Vorschläge wurde gemacht und insbesondere herrschte Einmütigkeit darüber, dass bereits in den Osternummern verschiedener Zeitungen eine Reklame stattfinden müsse. Für diese Werbung zeichnete der Bürgermeister aus Amtsmitteln sofort 30.-RM. Von den Anregungen und Vorschlägen sind bemerkenswert u. a.

1. Fortlaufende Zeitungsverbung,
2. Gelegentliche Reklame durch Turfblätter,
3. Evtl. Herausgabe eines Faltblattes,
4. Anregung eines allgemeinen Fensterschmuckes in Form von Blumenkästen,
5. Schaffung von Grünanlagen,
6. Ausbau des Weges zum Lanker Bruch,
7. Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher und öffentlicher Feste, insbesondere 1. Mai und 1. Oktober,
8. Ausgestaltung des Erntedankfestes in grösserem Rahmen und hierüber Werbung in den Städten Uerdingen, Krefeld, Düsseldorf,
9. Sonderveranstaltungen an Kirmestagen,
10. Verbindung mit Kraft durch Freude und NS-Kulturgemeinde,
11. Fahrpreisermässigung auf der Autobusslinie,
12. Förderung der Rundfahrten Düsseldorf, Bootsfahrt Langst, Strassenbahnfahrt Düsseldorf,
13. Öftere Hinweise in der Presse auf Lank,
14. Organisation eines Treffens aller Lanker evtl. am Erntedankfest,
15. Verbindung mit dem Verein "Linker Niederrhein",
16. Unterstützung der Kommunalverwaltung bei ihren Arbeitsbeschaffungsmassnahmen,

17. Durchgreifende Verschönerung des gesamten Ortsbildes durch Beseitigung von hässlichen Mäuern, Zäunen und dergl.,
18. Erziehung zur Haus- und Gartenpflege,
19. Förderung der Heimatgeschichte,
20. Weckung des Bürger sinns,
21. Pflege der Volksgemeinschaft.

Der Amtsbürgermeister.

L a n k, den 29. Mai 1936.

Einladung

zur Gründungsversammlung des Heimatvereins,
am Mittwoch, den 3. Juni abends 8 Uhr im Lokale B ü n t e n.

Zur Unterstützung der heimatlichen Interessen bitte ich Sie, an dieser Versammlung teilzunehmen. In Vorträgen wird über die Zwecke und das Ziel des Heimatvereins berichtet werden. Zu dieser Versammlung sind Anregungen, Vorschläge und dergl. erwünscht.

Es wird schon jetzt besonders darauf hingewiesen, dass ein höherer Vereinsbeitrag als wie 1.-RM. jährlich nicht in Frage kommen wird.

Zu dieser Versammlung ist das Erscheinen aller Volksgenossen von Lank-Latum erwünscht.

Heil Hitler!

v a n B e e k.



In den nächsten Ausgaben bringen wir noch weitere interessante Berichte über die Aktivitäten des früheren Heimatvereins, der allerdings bald einschief, sonst könnten wir ja 50-Jähriges feiern; das wäre im Getriebe der Jubiläen und Festivals nun doch zuviel

